

Kieferorthopädische Zahnbewegung und Parodontitis

Über Perspektiven und Auswirkungen auf parodontales Gewebe bei parodontalen und kieferorthopädischen Therapien.

ZÜRICH – Am Samstag, dem 29. Februar 2020, fand erstmals das «The ortho-perio patient»-Symposium von Orthodontic Symposia im Dolder Grand in Zürich statt. Die eintägige Konferenz befasste sich mit den Problemen, die bei der Behandlung von Jugendlichen und Erwachsenen in Fällen auftreten, in denen das parodontale Gewebe beeinträchtigt ist.

Wissenschaftliches Programm

Neun Referenten führender klinischer und forschender/akademischer Institutionen aus der Schweiz, Schweden, Griechenland, Israel, Italien und Deutschland analysierten die vielfältigen Perspektiven und Auswirkungen auf parodontales Gewebe bei parodontalen und kieferorthopädischen Therapien. Die erste Sitzung umfasste Aspekte des mikrobiellen Befalls kieferorthopädischer Geräte (Prof. Dr. George Belibasakis, Stockholm) sowie die Methoden der mikrobiellen Anhaftungen an Materialien. Prof. Dr. Theodore Eliades (Zürich) demonstrierte die Mechanismen der Benetzung von Oberflächen und die Bildung von Pellikeln sowie Methoden zur Verringerung der Benetzung von Oberflächen und die Auswirkungen von Pellikeln auf Materialien. Prof. Dr. Marc Schaeztle (Zürich) gab einen Überblick über die Epidemiologie von Parodontitis und deren Fortschreiten.

In der zweiten Sitzung wurden die Grundlagen der parodontischen Untersuchung von Patienten aufgezeigt (Dr. Giovanni Salvi, Bern) und der Zusammenhang zwischen kieferorthopädischer Behandlung und der



(Neapel) erörterte Aspekte der alveolären Kortikotomie und ihre Anwendung in Fällen, in denen die konventionelle Kieferorthopädie nur begrenzte Möglichkeiten zur Behandlung des Falls bietet. Dr. Kloukos stellte auch den richtigen Zeitpunkt für die Gewebeaugmentation vor, um das Fortschreiten der Rezession zu steuern. Schliesslich analysierte Prof. Dr. Christoph Bourauel (Bonn) die Differenzierung der Belastung von Zähnen, welche kieferorthopädischen Kräften beim Vorliegen einer Parodontitis ausgesetzt sind.



Bildung von Rezessionen erläutert (Prof. Dr. Christos Katsaros, von Dr. Dimitrios Kloukos vorgetragen, beide Bern). Prof. Dr. Dr. Anton Sculean (Bern) referierte anhand einer Reihe von Techniken über die chirurgischen Möglichkeiten bei Patienten mit Rezessionen. Dr. Raffaele Spena

Die letzte Sitzung umfasste das parodontale Management von kieferorthopädischen Patienten mit fortgeschrittener Parodontitis (Dr. Tali Chackartchi, Jerusalem) sowie die entsprechende Biomechanik bei Parodontitis (Prof. Dr. Carlalberta Verna, Basel) und die Überprüfung

der Evidenz zu parodontisch-kieferorthopädischen Wechselwirkungen in Bezug auf ergebnisbezogene Fragen (Dr. Spyridon Papageorgiou, Zürich).

Fazit

Insgesamt bot das Symposium, das als erstes in der Schweiz zu diesem Thema organisiert wurde, den rund 200 Teilnehmenden aus 19 Ländern rund um den Erdball, einen wertvollen Überblick über die Mechanismen, die mit der kieferorthopädischen Zahnbewegung und Parodontitis verbunden sind und gab Tipps und Richtlinien für das klinische Management für den praktizierenden Kieferorthopäden und Parodontologen. Das Dolder Grand in Zürich bot dazu den perfekten Rahmen. [DT](#)

Autor: Prof. Dr. Theodore Eliades
(Übersetzung Regina Daniel)



Abb. 1: Blick in den Vortragssaal im Dolder Grand in Zürich. – Abb. 2: V.l.n.r.: Dr. Raffaele Spena (Neapel), Dr. Dimitrios Kloukos (Bern), Prof. Dr. Theodore Eliades (Zürich), Dr. Tali Chackartchi (Jerusalem), Prof. Dr. Carlalberta Verna (Basel), Prof. Dr. Dr. Anton Sculean (Bern), Prof. Dr. Christoph Bourauel (Bonn), Dr. Spyridon Papageorgiou (Zürich). – Abb. 3: Prof. Dr. Christoph Bourauel während seines Vortrages. – Abb. 4: Prof. Dr. Dr. Anton Sculean und Prof. Dr. Carlalberta Verna. – Abb. 5: Dr. Tali Chackartchi referierte über «Orthodontic treatment in the presence of an advanced periodontal disease – Minimizing the risks». – Abb. 6: Am Stand von Alpin Orthodontics.

ANZEIGE

calaject.de

„schmerzarm+komfortabel“

WENIGER INVASIVE
BEHANDLUNGSPÄNE

Straumann® Biomaterialien > Biologika

Straumann® Emdogain® FL

Kultivierte parodontale
Regeneration.



Kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner bei Straumann oder besuchen Sie www.straumann.ch/emdogain-fl, um herauszufinden, wie Sie mit Emdogain® FL Ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern können.

A0007/de/B/00 12/18

 **straumann**